



Michail Gorbatschow (2. März 1931 – 30. August 2022)

Am 30. August 2022 ist Michail Gorbatschow verstorben, ein Politiker und Staatsmann, der einen großen Einfluss auf den Lauf der Weltgeschichte hatte.

Vom 11. März 1985 bis zu seinem Rücktritt am 24. August 1991 war er der Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und vom 14. März 1990 bis zu seinem Rücktritt am 25. Dezember 1991 der erste und einzige Staatspräsident der UdSSR. Michail Gorbatschow führte die Sowjetunion in einer Zeit dramatischer Veränderungen vor dem Hintergrund vieler außenpolitischer, wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Untrennbar ist sein Name mit den beiden Begriffen „Perestroika“ („Umgestaltung“) und „Glasnost“ („Offenheit“) verbunden. Gorbatschow hatte verstanden, dass in der UdSSR und in der Weltpolitik Reformen notwendig waren. Neben dem ihm zugeschriebenen Ausspruch „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ anlässlich seines Staatsbesuches in der DDR am 7. Oktober 1989 wird vielen das „gemeinsame Haus Europa“ stets in Erinnerung bleiben. Gegen Spaltung und Frontstellung warb Gorbatschow für Respekt und gute Nachbarschaft. Er hatte verstanden, dass man sich in Europa darauf verständigen muss, friedlich miteinander umzugehen, und zwar in ganz Europa.

Ohne Michail Gorbatschow und sein Vertrauen zu seinen westlichen Verhandlungspartnern hätte es keine deutsche Wiedervereinigung gegeben, die er zunächst abgelehnt hatte und die er gegen den Rat seiner Berater ohne schriftlich fixierte Zusagen ermöglichte. Am Ende begrub seine „Umgestaltung“

die Sowjetunion und beendete den Kalten Krieg. Im Westen wurde und wird „Gorbi“ dafür verehrt, aber von vielen im Osten Europas gehasst – als Mann, der dem größten Land der Welt Macht, Einfluss und Würde nahm. Bei vielen Menschen insbesondere im Westen Deutschlands hat Michail Gorbatschow ihr Bild von Russland verändert. Viele Gesellschaften, Vereine und Initiativen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen in den Beziehungen zu unseren östlichen Nachbarn engagieren, sind gerade in der Zeit der „Gorbi“-Begeisterung entstanden. Seinem Vermächtnis ist es wohl auch zu danken, dass in einer aktuellen Forsa-Umfrage, die das Handelsblatt am 30. August 2022 veröffentlicht hat, 77 Prozent der Deutschen der Meinung sind, dass der Westen Verhandlungen über eine Beendigung des Ukraine- Kriegs anstoßen sollte und 87 Prozent es für richtig halten, dass westliche Regierungschefs weiterhin mit Russlands Präsident Putin sprechen. Nach der Umfrage sind 62 Prozent der Befragten dagegen, mehr schwere Waffen an die Ukraine zu liefern.

Michail Gorbatschow hat viel Bewegung und Veränderung in die Politik und die Gesellschaften gebracht, auch wenn er mit vielem letztlich leider nur gescheitert ist. Der Tod von Michail Gorbatschow erfüllt viele Menschen weltweit mit großer Trauer und Anteilnahme.

Peter Franke